

## Referent aus Neuseeland

---

### Rev. Charles Waldegrave

Family centre, Lower Hutt, Wellington, Neuseeland  
Internationale Forschungsarbeit, Leiter eines Institutes für Familientherapie mit interkulturellem Team, sozialpolitisches und theologisch-gemeindliches Engagement

#### 1. Vortrag: Young minds and developing brains: children in the early years (Junger Verstand und Gehirn im Entwicklungsstadium: Kinder in den frühen Jahren)

Dieser Vortrag gibt einen Überblick über neueste Forschung in Bezug auf die Entwicklung von Gehirn und Denken bei Kindern in ihren ersten Lebensjahren. Er wird sich auf Studien im Bereich sowohl der Neuroentwicklung als auch der kognitiven Entwicklung beziehen und die Faktoren in den Mittelpunkt stellen, die es Kindern ermöglichen, ihre Potentiale zu erreichen und solche, die sie daran hindern. Es werden die unterschiedlichen entwicklungsbezogenen Einflüsse auf Kinder aufgezeigt, die in sicherer, vorhersehbarer und liebevoller Umgebung leben, und solche, die in ihrer Umgebung Vernachlässigung, Stress oder Trauma erleben.

#### 2. Vortrag

##### Child protection: Governance and therapeutic issues (Schutz für Kinder: Regierung und Therapeutische Anliegen)

Dieser Vortrag beschreibt unterschiedliche Ansätze des Umganges mit Kindesmissbrauch in OECD Ländern. Verglichen wird vor allem das anglo-amerikanische-Modell des Kinderschutzes mit dem europäischen Modell der Familienhilfen. Das Kinderschutz-Modell basiert auf einem kontradiktorischen Verfahren, während das Familienhilfe-Modell auf einem gesetzlichen Ansatz der Untersuchung von Amts wegen beruht. Angesprochen wird die Notwendigkeit, Dienste zur Prävention von Gewalt in Haushalten anzubieten und welche Aspekte und Schritte notwendig sind, um Erfolg zu haben.

sofi - Sozialwissenschaftliches Fortbildungsinstitut  
an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit Dresden

Postfach 20 0143, 01191 Dresden

## ReferentInnen und WorkshopleiterInnen

---

### Prof. Dr. Hubertus Lauer

Prof. für Familienrecht (emer.), 2. Vorsitzender des Kinderschutzbundes Deutschland

### Arnhild Sobot

Dipl.-Soz.päd., Gestalt- und Suchttherapeutin (VDR)

### Heidrun Girrulat

Dipl.-Soz.päd., Familientherapeutin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Suchttherapeutin (VDR)

### Beate Jokisch

Richterin am Oberlandesgericht Dresden

## Leitung

---

Prof. em. Dr. **Ursula Riedel-Pfäfflin** (ehs Dresden)  
Supervisorin (DGfP), Familien- und Eheberaterin,  
Theologin und Pastoralpsychologin

Prof. Dr. **Ruthard Stachowske** (ehs Dresden)  
Dipl.-Soz.päd., Kinder- und Jugendpsychotherapeut

## Fachtagung: Wie (un)sicher ist das Kindeswohl?

---

Termin: 21.+ 22.6.2010  
Kosten: 90,- €, 30,- € (für Studierende der ehs  
und nicht Erwerbstätige)  
Seminar nr.: 9005-19  
Anmeldung: bis 1.5.2010

## Veranstaltungsort

---

Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden  
Semperstraße 2a, 01069 Dresden

Ansprechpartnerin: Nelly Jakubowski  
Telefon: 0351 - 4 77 94 11  
E-Mail: [sofi@ehs-dresden.de](mailto:sofi@ehs-dresden.de)  
Internet: [www.ehs-sofi.de](http://www.ehs-sofi.de)

## Fachtagung

---

### Wie (un)sicher ist das Kindeswohl? Praxis, Forschung und interkulturelle Modelle

Leitung: Prof. em. Dr. Ursula Riedel-Pfäfflin und  
Prof. Dr. Ruthard Stachowske

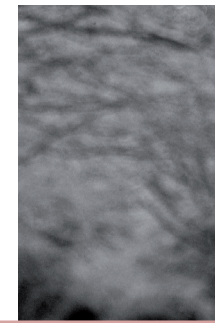


### Sozialwissenschaftliches Fortbildungsinstitut

an der Ev. Hochschule für  
Soziale Arbeit Dresden e.V.

**Montag + Dienstag**

**21. + 22.6.2010**



## Wie (un)sicher ist das Kindeswohl?

Das Kindeswohl ist weltweit gefährdet durch Gewalt, sexuelle Gewalt, Armut, Kriege, Auflösung des Gemeinwesens, die globale Wirtschaftskrise und die Erschöpfung von Ressourcen.

In Deutschland hat diese Entwicklung in den letzten Jahren zu einer Resonanz in Politik, Wissenschaft und Fachlichkeit geführt. In der Folge davon gibt es ein Suchen nach neuen Möglichkeiten und Wegen, das Wohl der Kinder besser schützen und entwickeln zu können. Auch in Neuseeland forschen FamilientherapeutInnen in interkulturellen Teams und erarbeiten Modelle der Arbeit mit betroffenen Familien, mit Forschung und unter Einflussnahme auf die Gesetze. An dieser Fachtagung werden Therapie- und Forschungskonzepte vorgestellt, die die Sicherheit von Kindern, Jugendlichen und Familien verbessern und das Kindeswohl in das Zentrum sozialer, pädagogischer und politischer Interessen stellen. Das Wohl einer Gesellschaft ist eng verknüpft mit dem Wohl der Empfindsamsten und Kreativsten in ihr.

Wir wollen auch ein Forum für den Austausch eigener Erfahrungen und Arbeitsansätze schaffen, so dass engere Vernetzungen und Zusammenarbeit entstehen können.

## Programm

### Vorträge, Trainings und Workshops

#### z.B. zu folgenden Themen:

- Das Wohl (?) der Kinder in suchtkranken Familiensystemen - die ungeliebten Wahrheiten
- Warum brauchen Babys Therapie?
- Elterncoaching nach Haim Omer und Arist von Schlippe  
Fachtage und Tagungen

## Programmablauf

### Montag, 21. Juni 2010

- 09.00 Uhr Ankommen, Kaffee und Tee
- 09.30 Uhr Eröffnung: Prof. Dr. Ralf Evers (ehs)  
Begrüßung und Einführung für ehs:  
Prof. Dr. Ursula Riedel-Pfäfflin (sofi)  
Begrüßung für ImFT: Prof. Dr. Ruthard Stachowske,  
Institut für mehrgenerationale Forschung und  
Therapie  
Begrüßung und Vorstellung des Referenten aus  
Neuseeland: Prof. Dr. Ursula Riedel-Pfäfflin
- 10.30 Uhr 1. Vortrag: Charles Waldegrave, Family Centre,  
Lower Hutt, Neuseeland (Englisch mit Über-  
setzung / Power Point Präsentation)
- 11.00 Uhr Diskussion
- 11.15 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.45 Uhr 2. Vortrag: Charles Waldegrave
- 12.45 Uhr Vortrag: Beate Jokisch  
Das Kind in familiengerichtlichen Verfahren
- 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Arbeitsgruppen
- 15.15 Uhr Plenum mit Ergebnissen der Gruppen-Auswertung
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus Recht,  
Theologie, Therapie, Presse und Sozialarbeit
- 18.00 Uhr Abschluss des Vortragsteiles und Eröffnung  
des Marktes der Möglichkeiten: Projekte stellen  
sich an Tischen vor / Büchertisch

## Programmablauf

### Dienstag, 22. Juni 2010

- 09.00 Uhr Kaffee und Tee
- 09.30 Uhr Vortrag: Prof. Dr. Ruthard Stachowske, Lüneburg  
Das Wohl (?) der Kinder in suchtkranken  
Familiensystemen - die ungeliebten Wahrheiten
- 10.15 Uhr Vortrag: Arnhild Sobot  
Warum brauchen Babys Therapie?
- 11.00 Uhr Diskussion
- 11.15 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.45 Uhr Vortrag: Prof. Dr. Hubertus Lauer  
Geht es wirklich um die Kinder?  
Kindeswohl 2010
- 12.30 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Vortrag: Prof. Dr. Ralf Evers / Prof. Dr. Ursula  
Riedel-Pfäfflin: Kinder: anvertrautes Leben.  
Von Gefährdungen und dem Segen
- 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr Workshops:  
- Prof. Dr. Ruthard Stachowske:  
Wie (un)sicher ist das Kindeswohl? Dialog  
- Heidrun Girratat: Elterncoaching nach Haim  
Omer und Arist von Schlippe  
- Arnhild Sobot: Warum brauchen Babys  
Therapie? Dialog  
- Charles Waldegrave / Prof. Dr. Ralf Evers /  
Prof. Dr. Ursula Riedel-Pfäfflin  
Gespräch über die Vorträge
- 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr Zusammenfassung / Ende

Fachtagung

Wie (un)sicher ist das Kindeswohl?  
Praxis, Forschung und interkulturelle Modelle.

sofi - Sozialwissenschaftliches Fortbildungsinstitut  
an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit Dresden

Postfach 20 0143, 01191 Dresden

Ansprechpartnerin: Nelly Jakubowski  
Telefon: 0351 - 4 77 94 11  
E-Mail: sofi@ehs-dresden.de  
Internet: www.ehs-sofi.de